

Stellung für die Entwicklung von Gesetzlichkeit, Ordnung, Disziplin und Sicherheit im Territorium wird aber in gewisser Beziehung Neuland betreten. Eine längerfristige Orientierung ist gerade auf diesem Gebiet wichtig, weil Fragen der Ordnung und Sicherheit nicht von heute auf morgen zu lösen sind, sich sozialistische Einstellungen zur Gesetzlichkeit nicht von heute auf morgen herausbilden.

In der Langfristigkeit der Beschlüsse liegt zugleich eine bedeutende Reserve für eine Qualitäts- und Effektivitätserhöhung in der staatlichen Arbeit. Denken wir nur an die gründliche Vorbereitung der Maßnahmen, an die allseitige Abwägung ihrer Auswirkungen, an die weitgehende Koordinierung bei der Zusammenarbeit zwischen Staatsorganen und Betrieben oder an die umfassende Einbeziehung von gesellschaftlichen Kräften zur Lösung von staatlichen Aufgaben.

Die Langfristigkeit darf jedoch nicht zu einer Verwischung der Aufgaben führen. Höchstmögliche Konkretheit gilt als Forderung auch für die längerfristigen Orientierungen auf dem Gebiet Gesetzlichkeit, Ordnung, Sicherheit. Es ist eine belegte Erfahrung: Die Beschlüsse werden in dem Maße konkret, wie sie von den Interessen und Bedürfnissen der Werktätigen ausgehen. Nur so werden wir die Werktätigen zur Lösung der Probleme gewinnen und ihre schöpferische Kraft nutzen können.

Eng damit verbunden ist die Forderung nach Massenwirksamkeit der Maßnahmen. Wo wir beispielsweise lokalen Erscheinungen von Unordnung, Undiszipliniertheit entgegenzutreten wollen, die den Unwillen der Bevölkerung hervorgerufen haben, da wird immer die Bereitschaft zum Mittun eine Massenbasis finden, wenn den Menschen ihre Verantwortung für hohe Sicherheit und Ordnung überzeugend erläutert wird, wenn sie rechtzeitig informiert und in die staatliche Arbeit einbezogen werden.

Der Beschluß des Kreistages Zeit zur weiteren Festigung der sozialistischen Gesetzlichkeit, Ordnung und Sicherheit ist ein Teil verwirklichter Staatspolitik. Mit ihm wurde die den örtlichen Volksvertretungen nach § 48 GöV eingeräumte Befugnis schöpferisch, lebendig und konkret ausgestaltet. Damit wurde gleichsam der Nachweis erbracht, daß das gesetzliche Instrumentarium, das den örtlichen Volksvertretungen und ihren Organen für die Lösung der Aufgaben zur Verfügung steht, längst noch nicht voll genutzt wird. Die Ausschöpfung aller gebotenen rechtlichen Möglichkeiten zur Festigung der sozialistischen Gesetzlichkeit dürfte überdies auch in anderen Bereichen zu wachsenden politischen und ökonomischen Ergebnissen führen.

Die Zeitzer staatliche Tätigkeit zeigt, daß der Vervollkommnung der sozialistischen Demokratie als Haupttrichtung unserer weiteren staatlichen Entwicklung keine Grenzen gesetzt sind. So ist die weitere Erhöhung der Aktivität der gesellschaftlichen Kräfte und ihrer Wirksamkeit auf dem Gebiet von Ordnung und Sicherheit, vor allem der Massenbewegung für vorbildliche Ordnung und Sicherheit als unmittelbarer Bestandteil des sozialistischen Wettbewerbs, eine der Haupttrichtungen des Kreistagsbeschlusses. Es ist hervorhebenswert, daß bereits der Entwurf des Beschlusses unter Verantwortung der Abgeordneten mit Unterstützung der Parteiorganisationen, der staatlichen und gesellschaftlichen Organe mit über 25 000 Bürgern, vorwiegend in den Arbeitskollektiven, beraten und durch wertvolle Vorschläge ergänzt wurde. Die vorbereitende Diskussion hatte dort den ideologisch größten Gehalt, wo die Arbeitskollektive die Probleme des Beschlusses unmittelbar zu ihrer eigenen Sache machten und z. B. den Kampf um höhere Auslastung der Arbeitszeit und der Grundmittel sowie um sparsamen Materialverbrauch aufnahmen oder verstärkten.

Wiederum zeigte sich: Wenn der von unserer Partei geforderte vertrauensvolle Dialog der Vertreter des Staates mit den Werktätigen geführt und wenn mit ihnen an der Basis beraten wird, wie wir komplizierte Probleme

lösen können, dann wird auch die Bereitschaft der Werktätigen zum Mittun geweckt und die Autorität der Vertreter der Staatsmacht erhöht. Viele ehrenamtliche Gremien gibt es bei uns, die mithelfen, Ordnung und Sicherheit in unserer Gesellschaft zu erhöhen. Sie sind ein großes Betätigungsfeld demokratischer Mitwirkung für unsere Bürger. Mit dem Maße ihrer Mitwirkung in den Kommissionen, Beiräten, Aktivs usw. wächst zugleich ihr Rechtsbewußtsein, wächst ihre Aktivität bei der Festigung von Ordnung, Sicherheit und Gesetzlichkeit. Es verschmelzen so die gesellschaftlichen Interessen mit den persönlichen und umgekehrt.

An der Erarbeitung des Beschlusses des Kreistages von Zeit waren auch die Justizorgane des Kreises beteiligt. Dabei wurde spürbar, daß der höheren Qualität der Arbeit der Volksvertretung zwangsläufig ein höherer Qualitätsanspruch an die analytische, an die politische Seite der Tätigkeit der Justizorgane entspricht. Der Beschluß selbst wendet sich nicht direkt an die Justizorgane. Das dem Rat des Kreises auferlegte Zusammenwirken mit den Justiz-, Sicherheits- und Kontrollorganen setzt jedoch bei diesen Organen qualitativ hochwertige Arbeitsergebnisse voraus, um den Ansprüchen dieses Beschlusses gerecht zu werden. Es wird deshalb von den Genossen der Justizorgane rechtzeitig zu prüfen sein, welche Informationen, Fakten und Erfahrungen aus ihrer Tätigkeit für die langfristige Arbeit der Volksvertretung gesammelt, aufbereitet und dem Ratsvorsitzenden übergeben werden können. Es wird zu beraten sein, inwieweit bestimmte Ergebnisse schneller in die Arbeit der Ständigen Kommissionen der Volksvertretung, in die kontrollierende Tätigkeit der Abgeordneten einfließen können.

Es wird zu überlegen sein, inwieweit die Justiz- und Sicherheitsorgane zielstrebig bestimmte Maßnahmen des Kreistagsbeschlusses bei der Durchsetzung direkt unterstützen können. Das kann z. B. in Zeit der Fall sein bei der Aufgabe, die Jugend zu einem hohen Staats- und Rechtsbewußtsein und zur aktiven Mitwirkung bei der Festigung unserer sozialistischen Staatsordnung zu erziehen. Auch bei der Erfüllung der Aufgabe, die Bürgermeister und die Mitglieder der Ständigen Kommissionen regelmäßig und differenziert mit Gesetzen und anderen Rechtsvorschriften vertraut zu machen, werden Staatsanwälte, Richter, Notare und Rechtsanwälte ihr Fachwissen effektiv einsetzen können.

Der Zeitzer Beschluß wird den Genossen in den Justizorganen neue Impulse vermitteln sowohl im Hinblick auf die politisch-ideologische Arbeit als auch für die Wertung der zentralen Rolle, die den Fragen zukommt, die mit der Wirtschaft zusammenhängen. Nicht zuletzt ist es das komplexe Herangehen an die Lösung einer Aufgabe, das die Juristen vor einseitiger, formaler Fallbehandlung bewahrt. Mit Zeitzer Maß sollten die Genossen in den Justizorganen die vor ihnen stehenden nächsten Aufgaben ins Auge fassen und einer Lösung zuführen.

Der Beschluß des Kreistages Zeit zur weiteren Festigung der sozialistischen Gesetzlichkeit, Ordnung und Sicherheit stellt einen wichtigen Schritt zur Erhöhung der Qualität der Tätigkeit der örtlichen Volksvertretungen dar. Jetzt wird es darauf ankommen, ihn massenwirksam und ergebnisträchtig zu realisieren. Der Staatsrat der DDR hat diesen Kreistagsbeschluß allen Bezirks- und Kreistagen zur Information und als Anregung für die Vervollkommnung ihrer Tätigkeit übermittelt. Die Mitarbeiter der Justizorgane können mit ihren Mitteln wesentlich dazu beitragen, daß diese Anregungen aufgegriffen und zum Nutzen unserer Gesellschaft verwirklicht werden. *IX.

1 E. Honecker, Bericht des Zentralkomitees der SED an den IX. Parteitag der SED, Berlin 1976, S. 113.

2 Vgl. E. Honecker, Die sozialistische Revolution in der DDR und ihre Perspektiven, Berlin 1977, S. 10.